

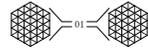
*Teil 1*

**DieStadt**  
*derTeletransportation*

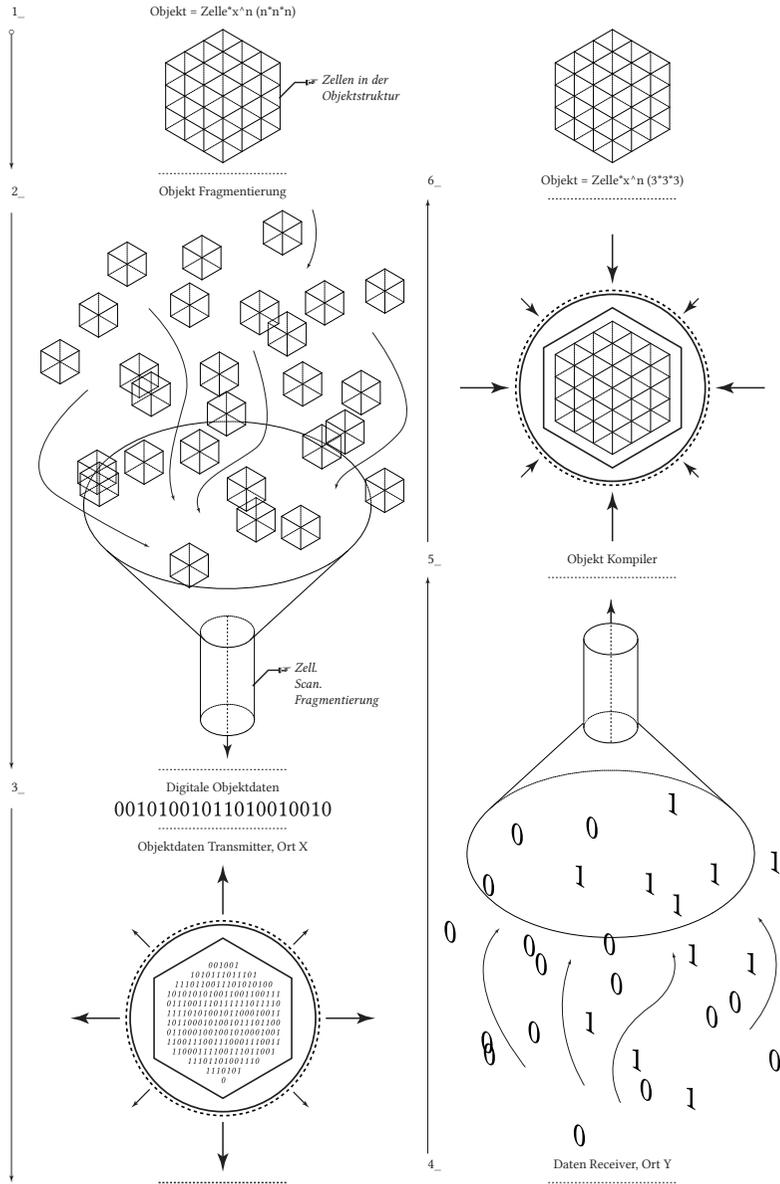
*Urbem Tele Transportation*

“Speie auf die Stadt der eingedrücktten Seelen und schmalen Brüste, der spitzen Augen, der klebrigen Finger - auf die Stadt der Aufdringlinge, der Unverschämten, der Schreib- und Schreihälse, der überheizten Ehrgeizigen:- - wo alles Anbrüchige, Anrühige, Lüsterne, Düstern, Übermürbe, Geschwürige, Verschwörerische zusammenschwärt:- - speie auf die grosse Stadt und kehre um!--”

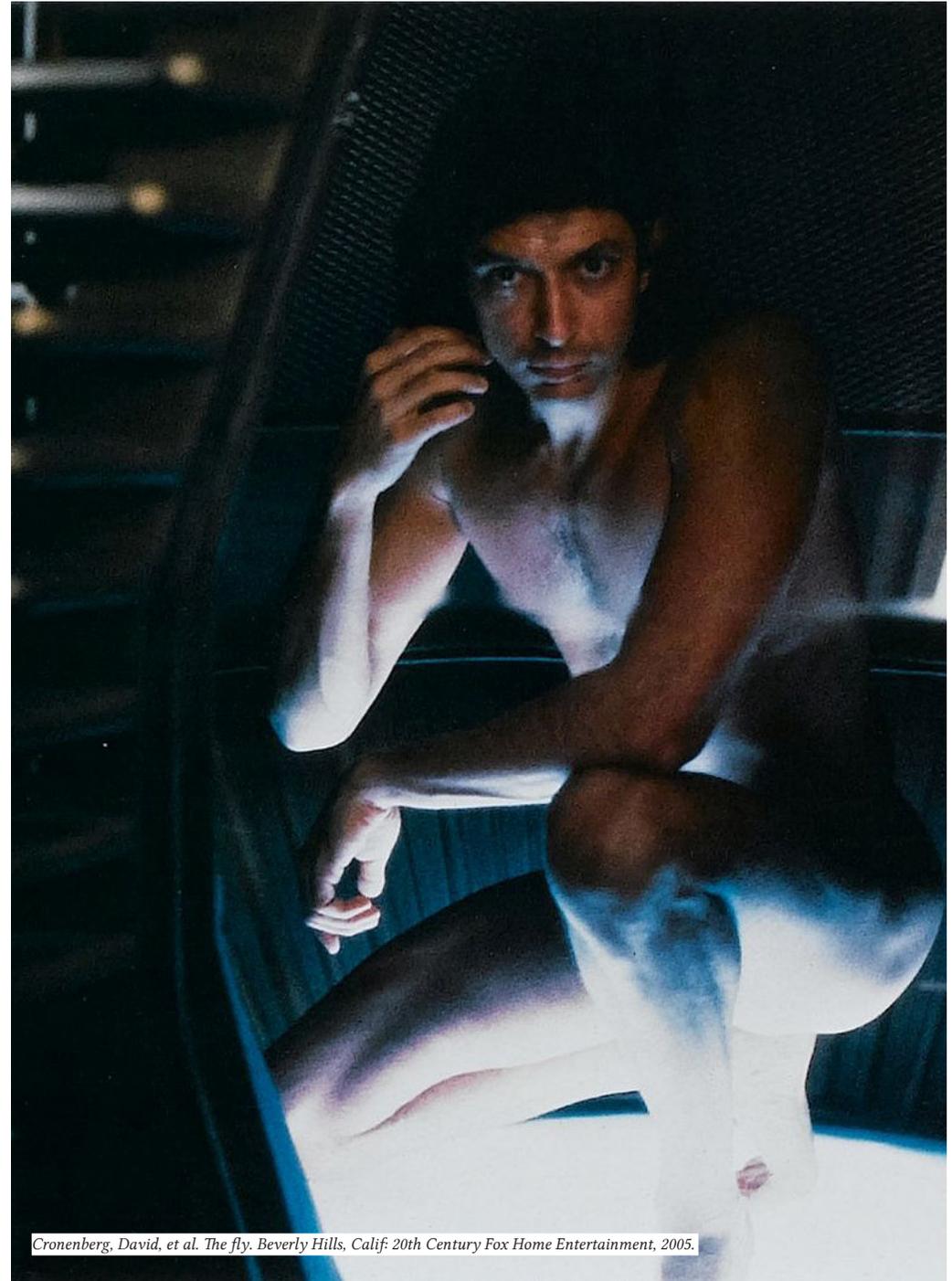
Nietzsche, Friedrich, and Volker Gerhardt. 2012. Also sprach Zarathustra. München: Dt. Taschenbuch-Verl., S.178



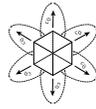
**Teletransportation durch Zellreplikation\***



\* theoretische Näherung & Annahme



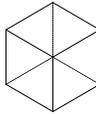
Cronenberg, David, et al. *The fly*. Beverly Hills, Calif: 20th Century Fox Home Entertainment, 2005.



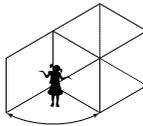
Teletransportation durch Beschleunigung\*

1.  
2.  
3.

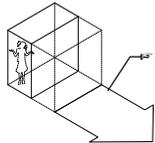
Raumzelle (zum "Schutz")



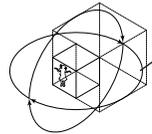
Objekt in der Raumzelle



Beschleunigung auf  $c_0$ , im Vakuum

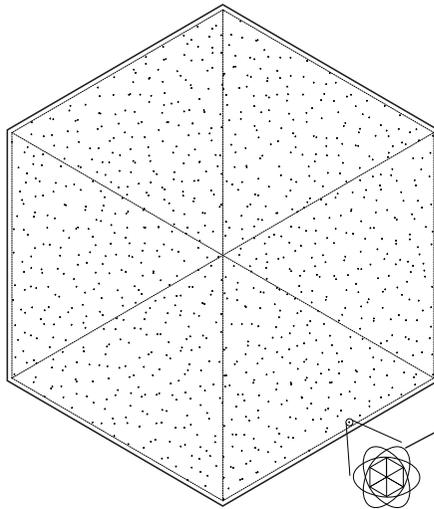


Beschleunigungs-  
richtung,  $c_0 =$   
299792,458 km/s



Beschleunigungs-  
richtung, alternierender  
Kugelvektor

Objekt im "Welt"Raum



Objekt wird zum Punkt  
mit einer räumlichen  
Ausdehnung von Null &  
befindet sich zu keiner Zeit  
an jedem Ort oder umgekehrt  
(vgl. Feynman)

\* theoretische Näherung & Annahme



Zemeckis, R., Gale, B., Canton, N., Spielberg, S., Fox, M. J., Lloyd, C., Thompson, L., ... Universal Studios Home Entertainment (Firm). (2009). Back to the future. Universal City, Calif.: Universal Studios Home Entertainment.

Weg & Zeit

In der Stadt der Teletransportation löst sich das herkömmliche Verständnis von Weg und Zeit auf. Wir sind zu jeder Zeit an jedem Ort – die Unschärferelation wird zu unserer permanenten Gegenwart und die Unendlichkeit des Raums zum Axiom unserer individuellen Wirklichkeit. Die Rhythmisierung unserer individuellen <LebensZeit> findet nur mehr anhand von unbestimmten Ereignismomenten statt. Die Stadt definiert sich als Ort parallel stattfindender Ereignisse an einem Ort.

*Der Weg ist zu jeder Zeit an jedem Ort.*



*"Weg neben dem Weg", Frankreich, Paris 2013*

Infrapolis, ou topos = eu topos ?!



Florida, <http://flaglerlive.com/wp-content/uploads/sprawl.jpg>

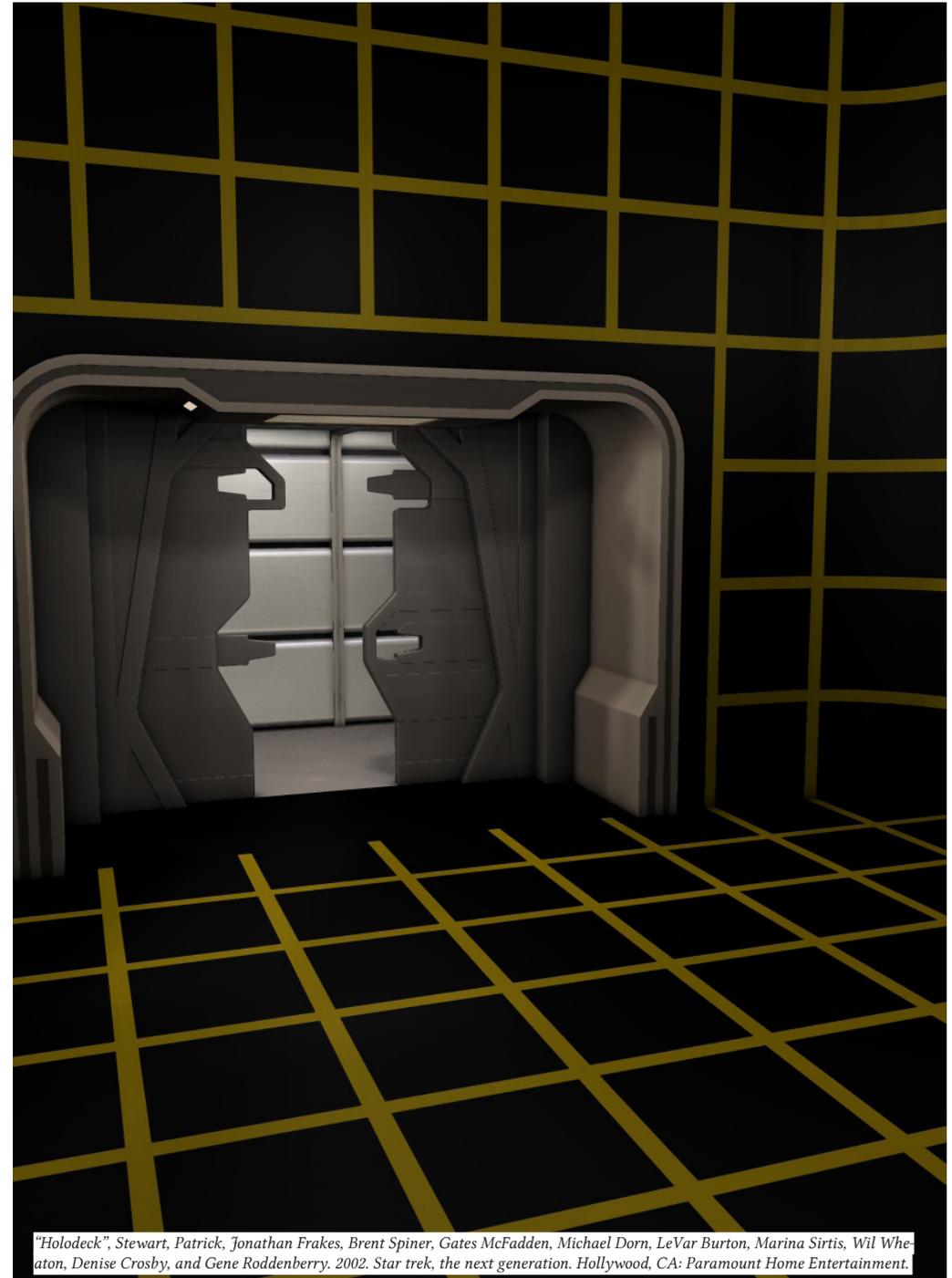


### Raster

Latein: raster = Rechen, Hacke

Man könnte also behaupten man Hackt einen Weg in den Raum – schafft Zwischenräume zur Bewegung und Ausbreitung im permanenten Raum der Wahrnehmung. Schafft man aber einen Weg ist es vielmehr ein Pfad der durch Bewegung entsteht und den Raum teilt. Somit wird die Bewegung zur Grenze und in weiterer Folge zum Grenzraum - welcher mit dem Individuum zum eigentlichen Bewegungsraum wird. In der Stadt der Teletransportation ist der individuelle Raum ein permanenter Raum – das <frei-schlagen> eines Pfades entfällt - somit ist der Raum der individuellen Gegenwart bzw. der Raum des Bewusstseins ein omnipräsenter Raum.

*Der Raster ist zu jeder Zeit an jedem Ort.*



"Holodeck", Stewart, Patrick, Jonathan Frakes, Brent Spiner, Gates McFadden, Michael Dorn, LeVar Burton, Marina Sirtis, Wil Wheaton, Denise Crosby, and Gene Roddenberry. 2002. Star trek, the next generation. Hollywood, CA: Paramount Home Entertainment.

### Science-Fiction

Latein: scientia = Theorie, Kenntnis, Einsicht, Verstehen, Wissen

Latein: fictio = Bildung im Sinne von Schaffen und oder Formen

Zu Deutsch könnte man dann von einer Formtheorie sprechen. Während die eigentliche Bedeutung im Sinne von

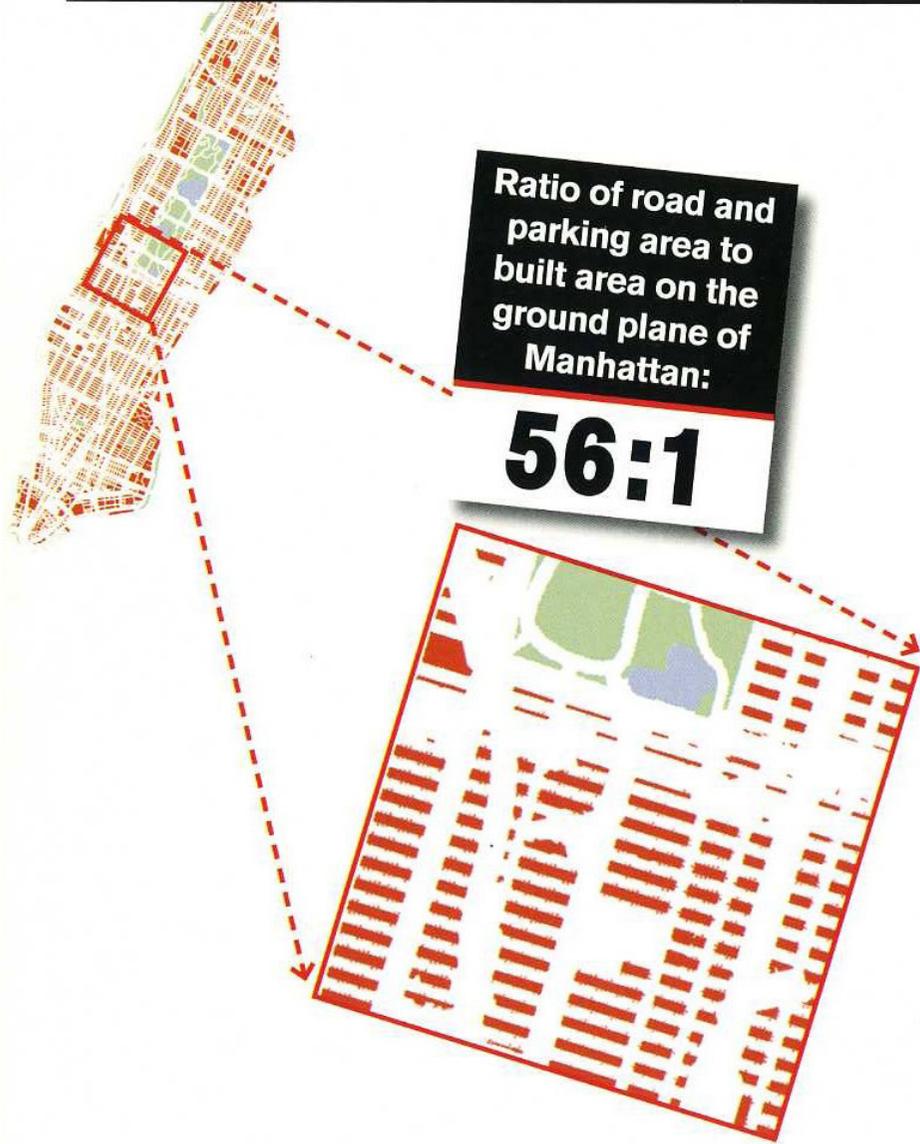
<Wissen-schafft> im allgemeinen sprechen sollte. Also ein Beschäftigungsfeld welches Wissen schafft und oder generiert. Schaffen bedeutet immer im jetzt Handlungen zu setzen welche in naher und oder unbestimmt ferner Zukunft zur Wirklichkeit werden. So ist es auch mit der Architektur – sie schafft Räume einer unbestimmten Zukunft – zumindest sollte es so sein. Leider orientiert sich die Architektur zu oft an der Vergangenheit – lernt aus der Vergangenheit – welche zur permanenten Gegenwart wird und somit der Schaffung einer unbestimmten Zukunft im Weg steht.

*<Wissen-schafft> Zeit an jedem Ort.*



*"-Somewhere- in the future", aus Infrapolis, Metatektur 2013*

**On the ground, cars dominate!**



**Manhattan, NY USA, 2006**

**In the city and suburbs, roads envelop all surfaces, a seemingly endless network.**

Current development models maximize property road access either through a street grid or, as in much of suburban America, by snaking roads through subdivisions. Though this maximizes edge length, the surface area of the roads has

**increased exponentially,**

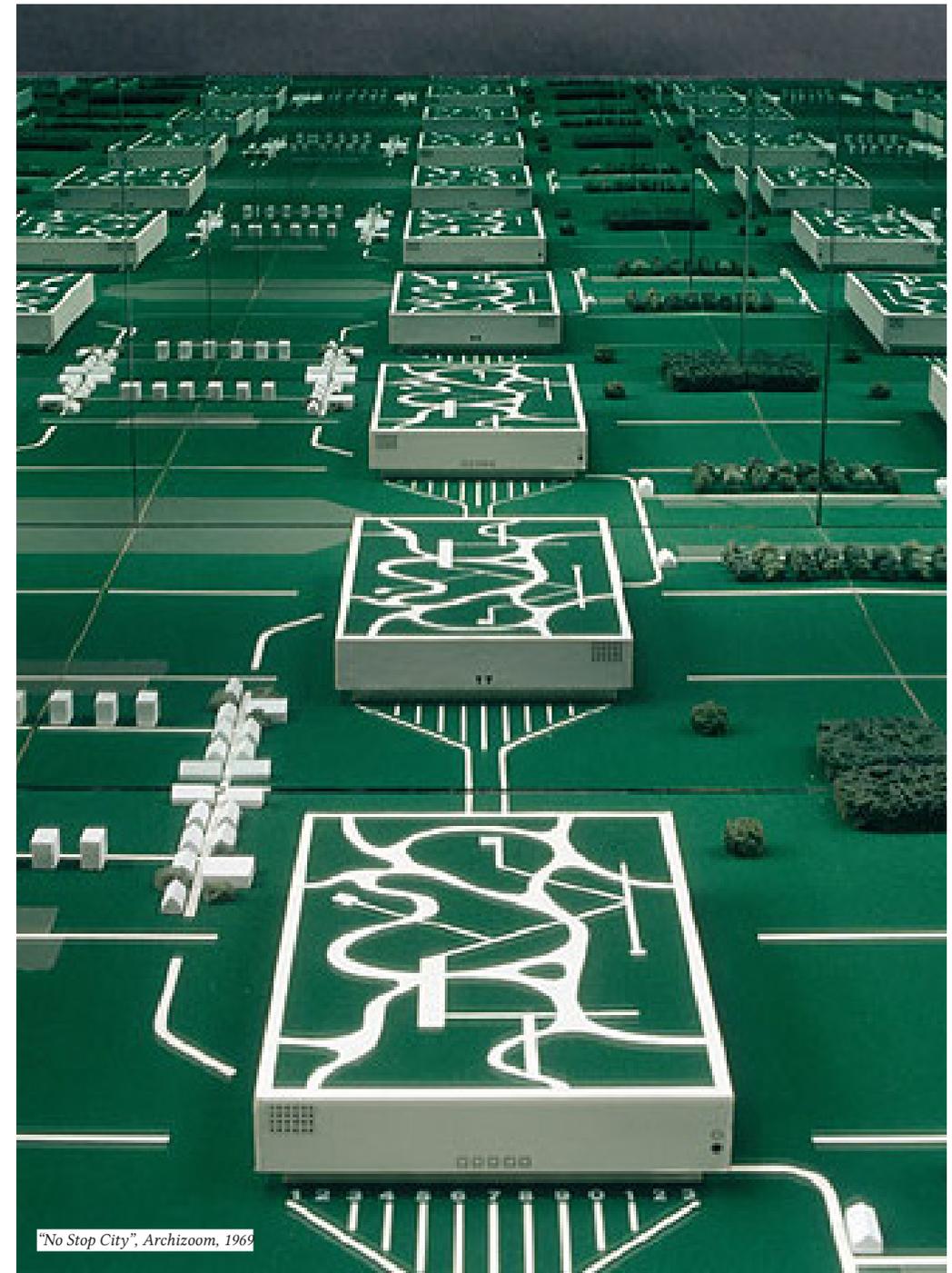
creating inefficient property to road ratios.

MAAS, W., & LA, G. (2007). *Skycar city: a pre-emptive history*. Barcelona, Actar., S. 30-31

Stadt & Land

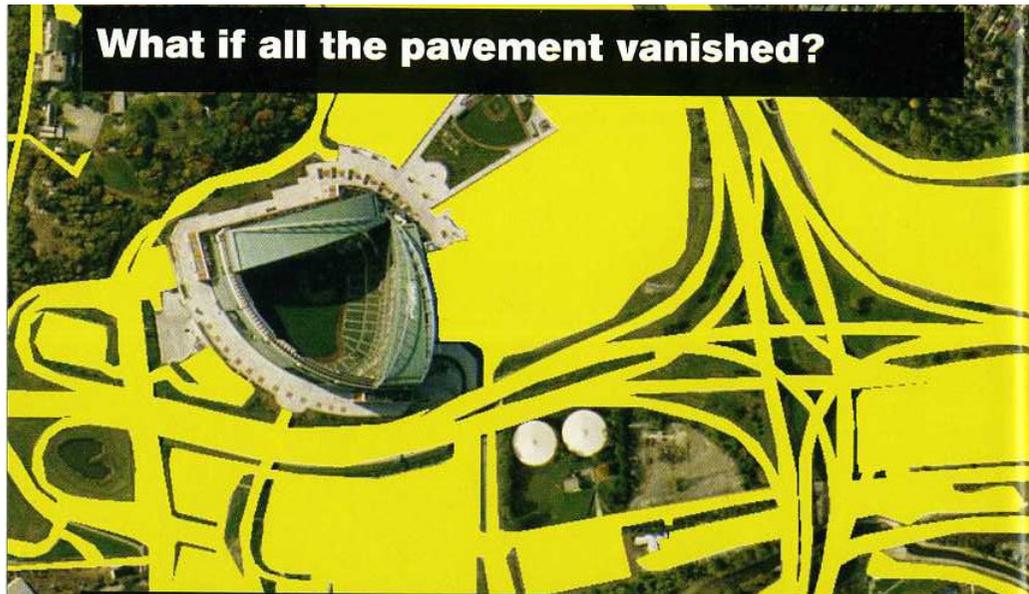
Stadt und Land als Wahrzeichen unserer artifi-  
ziellen Realität. Als Hülse unserer Definition von  
Wirklichkeit und oder Kultur? Der Unterschied  
zwischen Stadt und Land wird von uns in der Dichte  
der jeweiligen Erscheinung gesehen und auch  
argumentiert. Die Stadt fragmentiert sich von <In-  
nen> nach <Außen> und wird somit zum endlosen  
Übergangskontinuum einer Wirklichkeit. In der  
Stadt der Teletransportation wird der unterschied  
aufgehoben – verschwindet im Nichts einer durch-  
dringenden Realität.

*Stadt ist zu jeder Zeit an jedem Ort.*



"No Stop City", Archizoom, 1969

What if all the pavement vanished?



Transportation infrastructure

**Overwhelms**

The Creative Potential **within Cities!**

**Miller Park, Milwaukee, WI USA**

And the entire network disappeared?



There are 3,974,107 miles of highway in the US,  
enough to wrap the earth:

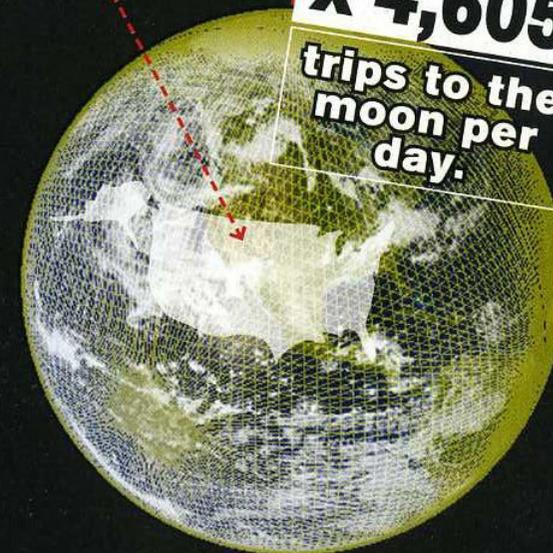
**x 224.5 times around  
its circumference**

Americans travel  
1,100,000,000  
miles in one day.

Equal to

**x 4,605**

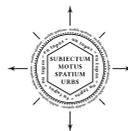
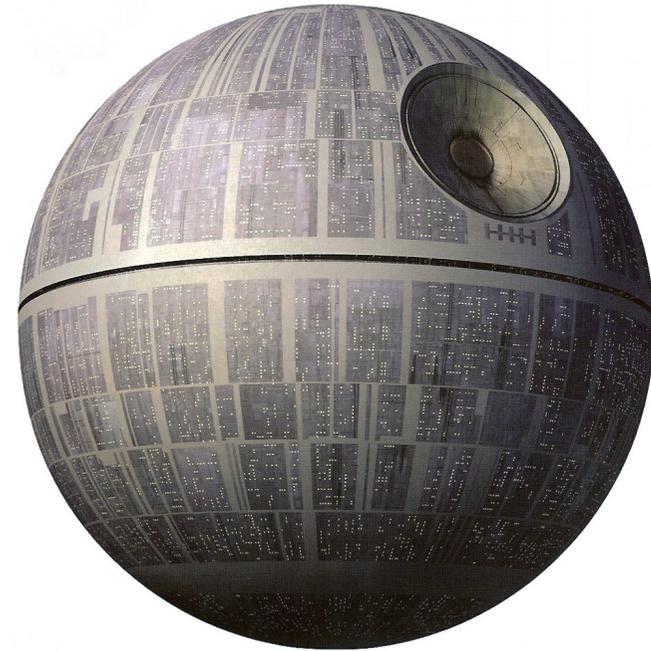
**trips to the  
moon per  
day.**



### Punkt

Der Punkt ist immer und überall zu jeder Zeit. Mit der Proklamation der Unendlichkeit ist der Raum Eins und die Zeit in <Wirklichkeit> nicht vorhanden bzw. nur notwendig um dem Bewusstsein jedes einzelnen Platz und somit wiederum Raum zu schaffen. Der Punkt ist die gesamte Wirklichkeit und aber auch erfahrbare Räumlichkeit - unabhängig von Zeit.

*Der Punkt ist zu jeder Zeit an jedem Ort.*



links: [http://static3.wikia.nocookie.net/\\_\\_cb20080722194009/s\\_/starwars/images/1/15/Deathstar\\_negwt.jpg](http://static3.wikia.nocookie.net/__cb20080722194009/s_/starwars/images/1/15/Deathstar_negwt.jpg)  
rechts: [http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/97/The\\_Earth\\_seen\\_from\\_Apollo\\_17.jpg](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/97/The_Earth_seen_from_Apollo_17.jpg)

Fort<bewegung>

Die Grenze der Teletransportation scheint sich im Laufe der Geschichte ständig nach hinten zu verschieben. Hat man <früher> nicht daran geglaubt das der Mensch jemals fliegen wird – so können wir heute in der Zeit einer proklamierten Unendlichkeit ohne Probleme von der morgigen Realität der Teletransportation ausgehen. Wir Reisen von einem Punkt zum anderen – von A nach B. Die Zeit die diese Reise benötigt ist der Weg durch die Geschwindigkeit. Man könnte meinen schon heute gibt es so etwas wie die Teletransportation. Abstände zwischen Orten die wir zurück legen – sind nicht mehr spürbar. Wir steigen in ein Transportmittel ein und befinden uns – in Abhängigkeit von der Reisegeschwindigkeit – plötzlich an einem anderem Ort. Zumindest entspricht die gefühlte Entfernung nicht der tatsächlichen – und eine wirkliche Verortung findet nur mehr anhand kultureller Unterschiede statt – welche aber allmählich von der Globalisierung assimiliert werden. Der Weg ist die Geschwindigkeit mal der Zeit – wird aber die Zeit für den Weg auf Null Reduziert – wie wir es bei der Teletransportation haben - ist der Weg und damit die Zeit in der wir den Weg zurück legen gleich Null. Die Welt wird zur Stadt jedes einzelnen.

*Bewegung ist zu jeder Zeit an jedem Ort.*



Jewison, Norman, William Harrison, James Caan, John Houseman, Maud Adams, John Beck, Moses Gunn, et al. 1978. Rollerball. Santa Monica, Calif: MGM Home Entertainment.



Lang, F., Harbou, T., Helm, B., Fröhlich, G., Klein-Rogge, R., Abel, A., Loos, T., ... Saarländischer Rundfunk. (2002). *Metropolis*. New York, NY: Kino on Video.

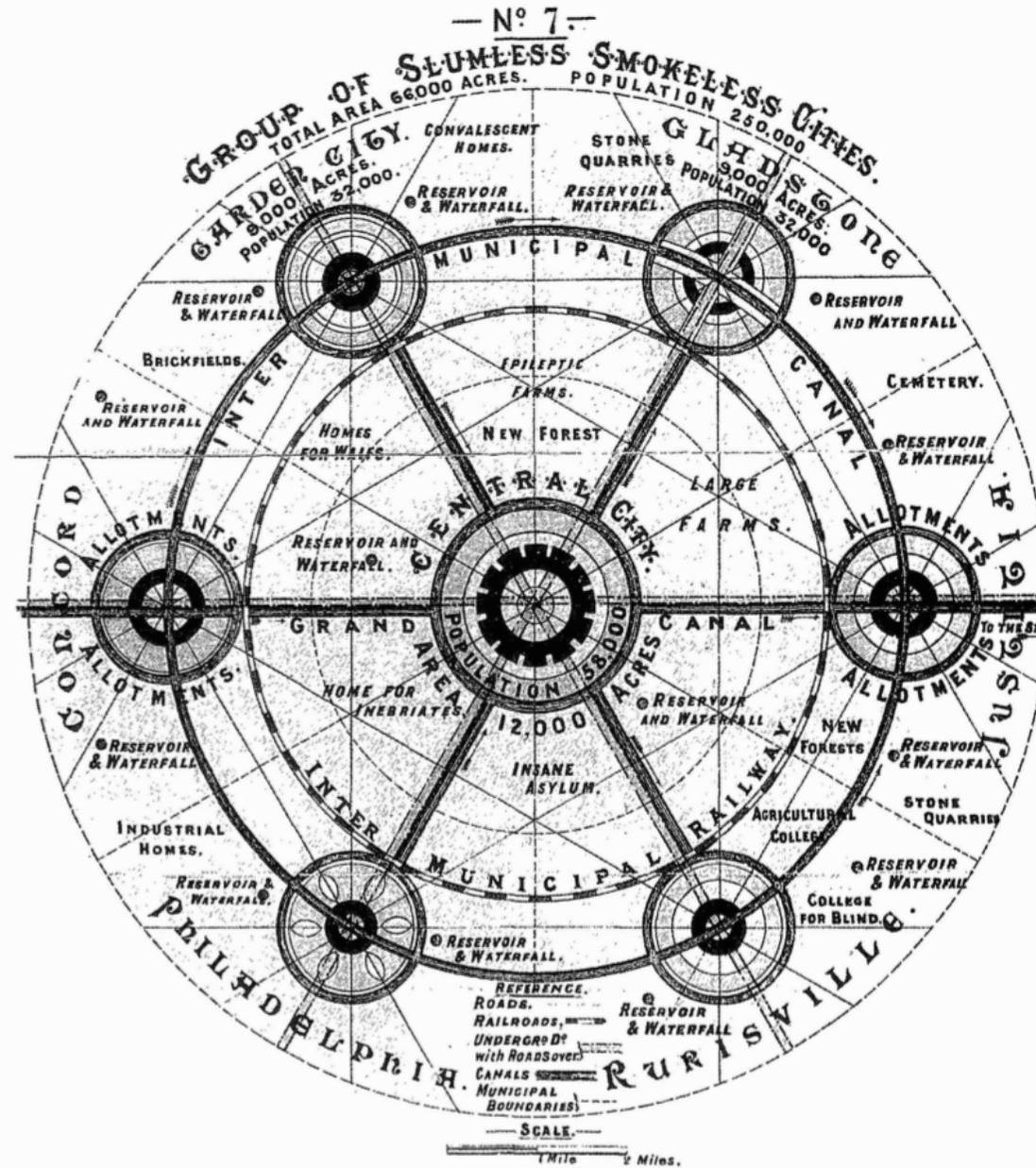
### Platz und Gruppen

Jeder ist für Sich - und trotzdem Teil einer Gruppe. Sucht man sich keine Gruppe wird einem durch den Druck von außen eine Gruppe zugewiesen. Mit der Institutionalisierung einer Gruppe transformiert sich der Ort zu dem räumlichen Identifikationsmittel der jeweiligen Gruppe. Die Verdichtung zu einem Erkennungsmerkmal und damit zu einem Zeichen der Orientierung erhöht den Druck im Inneren und erfordert damit automatisch den Ausschluss <anderer> Elemente. In der Stadt der Teletransportation gibt es keine <natürlich> gewachsenen Plätze mehr - Gruppen definieren ihren Platz in einem bewussten Planungsprozess. Die Durchmischung muss bewusst herbeigeführt werden da die Homogenität des jeweiligen Ortes von Anfang an vorhanden sein wird. Somit steht der Platz der Gruppe in der Stadt der Teletransportation - dem Platz des Jetzt diametral gegenüber. Der Prozess der Defragmentierung steht am Anfang der Bildung heterogener Benutzer- und Bezugsstrukturen.

*Gruppen sind zu jeder Zeit an jedem Ort.*



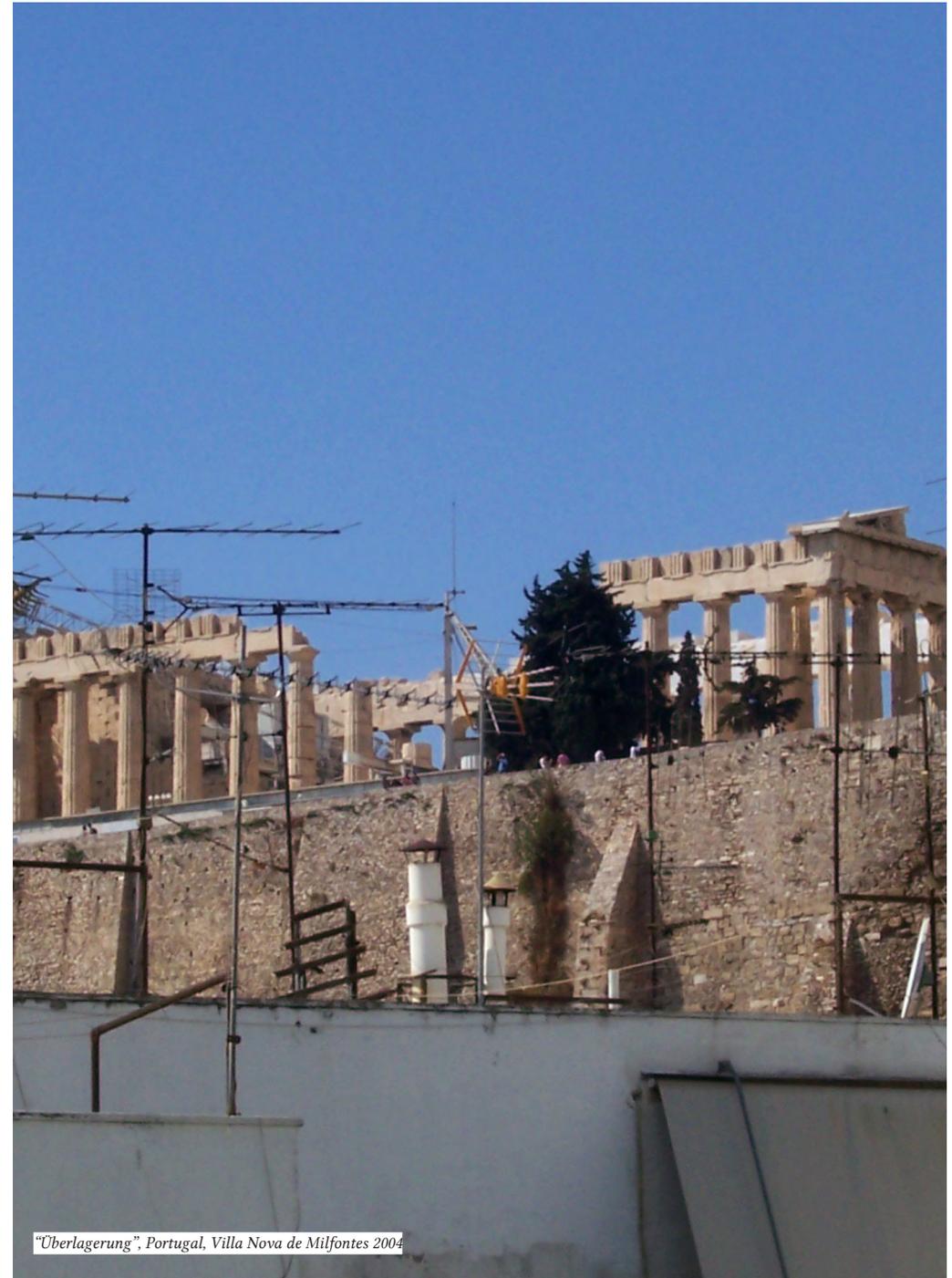
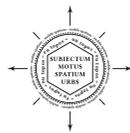
*“Überlagerung”, Portugal, Lissabon 2004.*



### Infrastruktur

Sie ist die Struktur welche unserer Realität zu Grunde liegt. Sie ist darunter und aber zugleich diametraler Gegenpool unserer räumlichen Wirklichkeit. Einerseits gliedert sie den Raum – und schafft somit Orientierung – während sie auf der anderen Seite Grenzen schafft und den Abstand zwischen uns aufrecht erhält. Sie hat einen multidimensionalen Charakter in ihrer Bedeutung und in ihrer Wichtigkeit. In der Stadt der Teletransportation ist sie <nur> mehr das Element welches den Raum gliedert. Den Raum umbaut – der Charakter der Verteilung bleibt aufrecht erhalten - aber nur auf einer räumlichen Ebene welche unserer Identifikation als Individuum aufrecht erhält. In der Stadt der Teletransportation dient Infrastruktur <nur mehr> der Gliederung des Persönlichkeitsraums.

*Infrastruktur ist zu keiner Zeit an jedem Ort.*



“Überlagerung”, Portugal, Villa Nova de Milfontes 2004

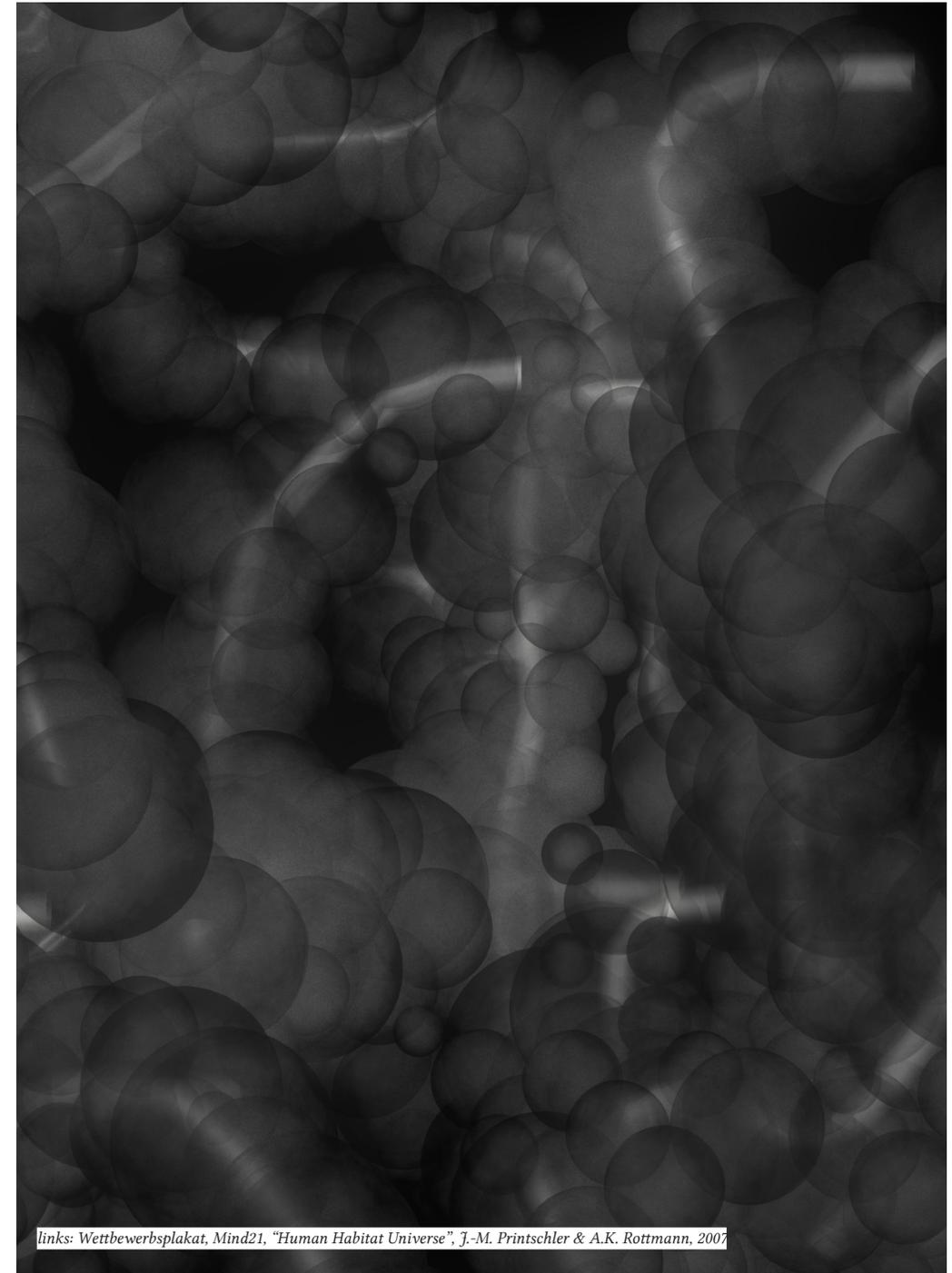
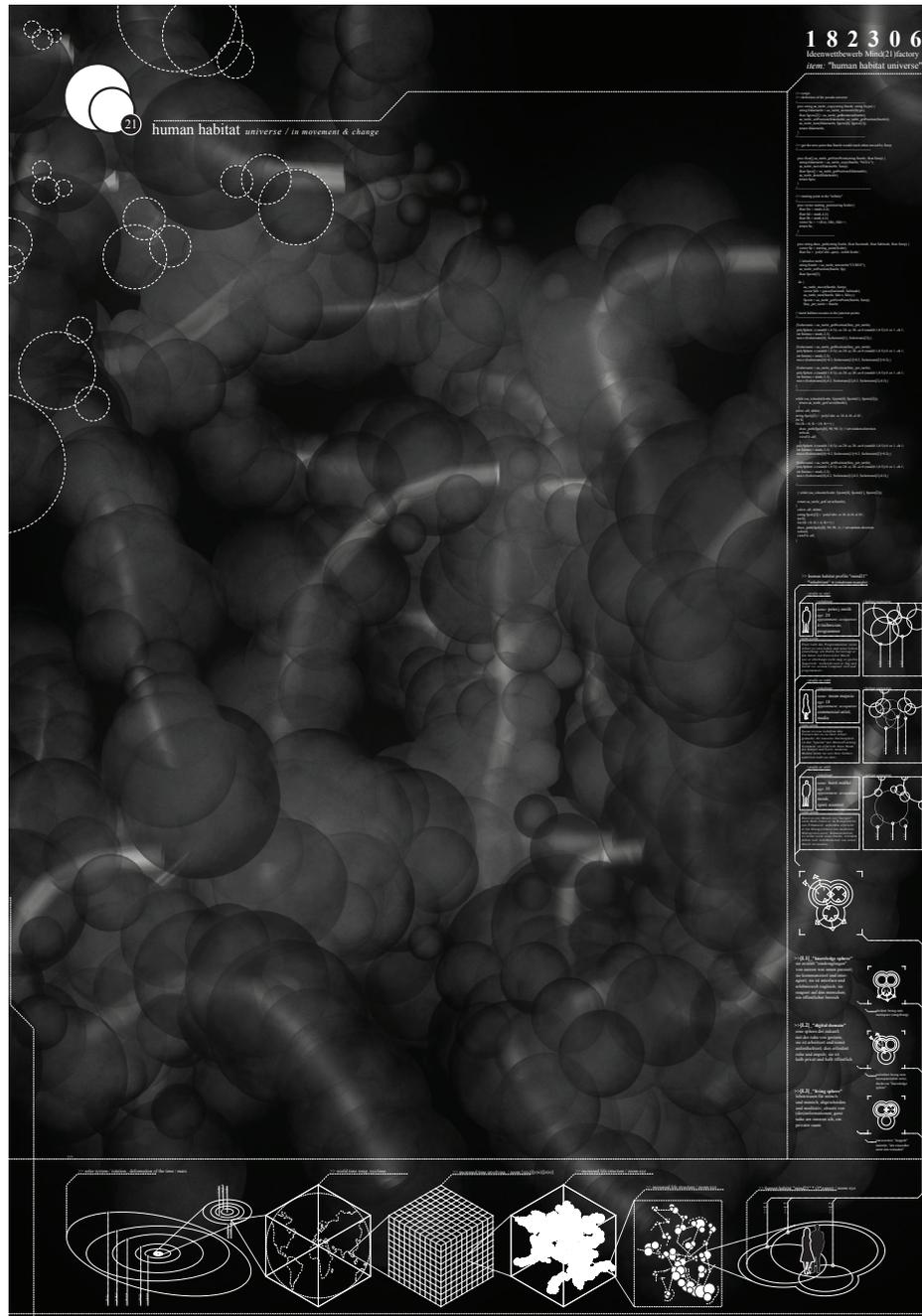


Öffentlich & Privat

Das Öffentliche durchdringt das Private und oder umgekehrt. Die Wirklichkeit einer jeden Lebenswelt ist gekennzeichnet durch den Pfad zwischen Öffentlich und Privat. Durch die Spannung der jeweiligen Wechselwirkung definiert sich die individuelle Realität. In der Stadt der Teletransportation ist unser Verständnis von diesen Begriffspaaren weiter fortgeschritten als jemals zuvor – die Grenze die gezogen wird hat sich bis in unsere Zukunft noch klarer definiert – ist aber paradoxerweise jederzeit an keinem Ort, scheinbar aufgelöst. In der Stadt der Teletransportation ist jeder sein eigenes Grenzkontinuum.

*Das Individuum ist zu jeder Zeit an jedem Ort.*

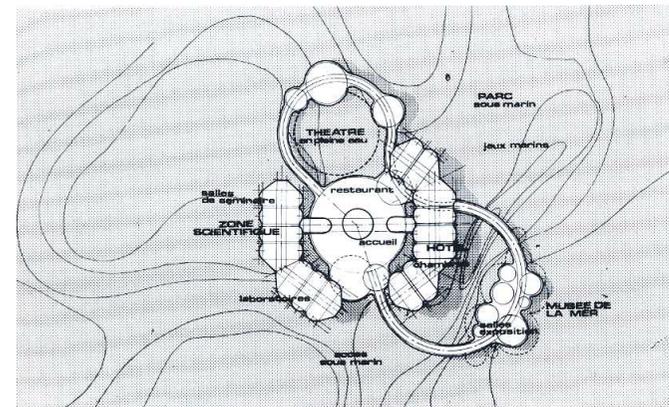
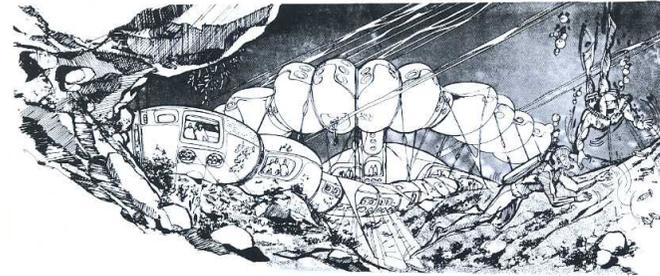




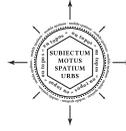
links: Wettbewerbsplakat, Mind21, "Human Habitat Universe", J.-M. Printschler & A.K. Rottmann, 2007



MUSEE DE LA MER



links & rechts: AA, L'Architecture D'Aujourd'Hui, 09/10 1974, "Habiter La Mer"



Server: ftp26.world4you.com  
Username: antitect4644\_teleport01  
Passwort: telews1314

*Intro 14.11.2013,  
Städtliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart,  
Öffentliche Räume und Bauten | Städtebau, ÖRBS,  
Stegreif WS1314, "Die Stadt der Teletransportation",*

*DI Printschler Josef-Matthias*

